IT-PLANUNGSRAT

48. IT-Planungsratssitzung

Protokoll

Datum:	26.11.2025
Zeitlicher Ablauf:	09:15 – 12:10 Uhr
Ort:	Hansestadt Stralsund
Stand:	12.01.2026

Begrüßung

TOP	Begrüßung	Ziel	Quelle	BE
00	**Begrüßung** › Begrüßung durch den Vorsitz des IT-Planungsrats › Feststellung der Beschlussfähigkeit › Bestätigung des Protokolls der 47. Sitzung inkl. Schwärzungsvorschläge › Bestätigung der Schwärzungsvorschläge zum Protokoll der 44. Sitzung › Feststellung der finalen Tagesordnung › Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste			MV
ON	**Diskussion** **HB:** › Im Protokoll der 47. Sitzung habe es nachträglich Änderungen von HB gegeben, die bei der Veröffentlichung in geschwärzter Version Beachtung finden sollten. **Bestätigung der Beschlussfähigkeit. Bestätigung des Protokolls der 47. und 44. Sitzung des IT-Planungsrats inkl. der Schwärzungsvorschläge. Feststellung der finalen Tagesordnung. TOP 06 wird für die Besprechung der mündlichen Kurzberichte aus den Fachministerkonferenzen erneut auf die Tagesordnung gesetzt; der Beschlussvorschlag dazu verbleibt auf der Grünen Liste. TOP 34 wird von der Grünen Liste genommen und im Rahmen der Sitzung beraten. Einstimmiger Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste.**			

Übergreifendes

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
03	**Eckwerte zum Wirtschaftsplan 2027** › Ausblick auf den zu erwartenden Umfang des Wirtschaftsplans 2027 und 2028	Beschluss		FITKO

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	☒ Beschluss ☐ Protokollnotiz	☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Follow-Up		
BV	**Beschluss B-2025/31-IT** Der IT-Planungsrat trifft auf Grundlage der angemeldeten Finanzierungsbedarfe für die Jahre 2027 und 2028 sowie der getroffenen Beschlüsse zu den Maximalwerten der Wirtschaftspläne (Beschluss 2024/03) folgende Feststellungen zu den Eckwerten 2027 und 2028: 1. Der IT-Planungsrat beschließt die Eckwerte für 2027 und 2028 in Höhe der bereits festgelegten maximalen Gesamtsumme von 213.183.843 Euro für 2027 und 223.843.035 Euro für 2028. 2. Der IT-Planungsrat wird für den Eckwert 2028 im Jahr 2026 im Rahmen der Strategie- und Portfoliosteuerung des IT-Planungsrats strategische Kriterien und ein Architekturzielbild (Soll-Architektur) entwickeln, die eine entsprechende Ausrichtung des gesamten Wirtschaftsplans ermöglichen.			
ON	[redacted] [redacted] › [redacted] › [redacted] › [redacted] › [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] **Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**			

Informationssicherheit

TOP	Informationssicherheit	Ziel	Quelle	BE
01	**Bericht des Themenpaten** > Impuls und strategischer Rahmen > Vorstellung der Präsentation.	Diskussion	B-2022/42-IT	Bund
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** **Bund:** > Vorstellung der Präsentation. Wunsch nach Stärkung der Zusammenarbeit in Bezug auf Notfallkommunikation und Krisen- und Kommunikationsplattform. > Am 15.12.2025 findet in der Unterarbeitsgruppe der AG Informationssicherheit ein Austauschtermin mit Entwürfen neuer Projekte für 2026 statt. > Der Fokus auf die Ausgestaltung der Zusammenarbeit in Bezug auf Notfallkommunikation und Krisen- und Kommunikationsplattform für neue Projekte in 2026 sowie die Leitung der vorgenannten Unterarbeitsgruppe Informationssicherheit durch das BSI wurden erörtert und abgestimmt.			
02	**Leitlinie Informationssicherheit** > Umsetzungsstand	Beschluss		TH, AG InfoSic
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/32-IT** 1. Der IT-Planungsrat bittet Bund und Länder die Stabilität bei der Bereitstellung von Ressourcen für die Umsetzung der Informationssicherheit aufgrund der hohen Priorität für die Absicherung der IT-Infrastrukturen zu gewährleisten. 2. Der IT-Planungsrat bittet die AG Informationssicherheit im Rahmen der Fortentwicklung der Leitlinie zur Informationssicherheit inklusive Umsetzungsplan die Messbarkeit von Fortschritten und die Möglichkeit für die differenzierte Analyse von Umsetzungshindernissen zu verstärken.			
ON	[redacted] > [redacted] > [redacted] [redacted] > [redacted] [redacted] > [redacted]			

TOP	Informationssicherheit	Ziel	Quelle	BE
	[redacted] [redacted] [redacted] [

Übergreifendes

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
06	**Zusammenarbeit FachMK** › mündliche Kurzberichte der fachpolitischen Sprecher zu relevanten Entwicklungen	Diskussion		fachpol. Sprecher
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** **HB:** › Bericht aus der FMK, dass kürzlich ein Vorhabensplan im Bereich der Digitalisierung der Steuern beschlossen worden sei. Bemerkenswert sei, dass im Beschluss die Formulierung der Kostenprüfung gewählt worden sei. Im IT-Planungsrat solle das Angebot der Kostenprüfung ausgesprochen werden. Eine Anlage dazu werde im Nachgang versendet. **MV:** › Das Thema könne für die 49. IT-Planungsratssitzung eingeplant werden. **Bund:** › Der Bund wünsche sich, dass das Thema ELSTER-Nutzung über die föderale Modernisierungsagenda eingesteuert werde. **BW:** › Nachfrage, ob es eine Begründung zum Meinungswechsel gebe. **HB:** › FMK sei die umliegende Tätigkeit und Konkurrenz bewusst, weshalb nun reagiert werde. **HH:** › Bei Bedarf das Thema in die Modernisierungsagenda einzubringen, werde ein direkter Kontakt zu HH präferiert, da die Agenda bereits in den finalen Zügen stehe. **Bund:** › Bringe das in die Steuerungsgruppe ein, RP werde gebeten als Vorsitz zu unterstützen.			
09	**Portfoliosteuerung des IT-Planungsrats** › Dritter Teil der Föderalen Digitalstrategie	Beschluss	B-2024/40-IT, B-2025/03-IT, B-2020/58-IT	Bund, MV, FITKO
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/33-IT** 1. Der IT-Planungsrat bestätigt die Notwendigkeit einer einheitlichen Portfoliosteuerung. Bund und Länder werden sich in einer Sondersitzung im 1. Quartal 2026 mit den Empfehlungen hinsichtlich Rollendefinition der FITKO (übergreifend und bezüglich IT-Architektur/IT-Standards sowie des			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	Produktportfolios) befassen. Darauf aufbauend wird der IT-Planungsrat in seiner 49. Sitzung die Portfoliosteuerung beschließen. 2. Die FITKO erstellt bis zum 15.12.2025 eine vollständige Übersicht über alle Produkte, Projekte und Services, die derzeit von ihr betreut werden bzw. über ihren Wirtschaftsplan finanziert werden. Außerdem legt sie einen Vorschlag für einen Kriterienkatalog zur Priorisierung vor. 3. Der IT-Planungsrat errichtet einen erweiterten Steuerungskreis nach dem Muster der Steuerungsgruppe NOOTS und beauftragt ihn zur Unterstützung der FITKO, um die notwendigen Grundlagen für die zu 1 zu klärende Entscheidung zur Portfoliosteuerung zu schaffen, insbesondere einem Konzept zur Portfoliosteuerung einschließlich einem Vorschlag zu Methoden und Prozessen (Wirkungsmonitoring und Controlling) (Beschluss 2020/58). 4. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, unter Berücksichtigung der Organisationsuntersuchung mit externer Begleitung, ein einheitliches Portfoliomanagement für das gesamte Portfolio gem. Ziffer 1 und 2 aufzubauen. Die für eine Beauftragung durch den Vorsitz erforderlichen Haushaltsmittel werden aus Haushaltsmitteln des laufenden Jahres aufgebracht. 5. Der IT-Planungsrat übergibt dem erweiterten Steuerungskreis die Federführung für die föderale Digitalstrategie und hebt die Ziffer 3 des Beschlusses 2025/02 auf, somit gelten die Aufgaben der bisherigen Projektgruppe als erfüllt.			
ON	**Diskussion** **Bund:** › Voraussichtlich im Februar 2026 werde eine Sonderklausurtagung stattfinden, um die Rolle der FITKO gemeinsam zu definieren. › Danach oder parallel dazu sollte sich eine kleinere Gruppe die zukünftige Portfoliosteuerung ansehen und bewerten. Gemeldet hätten sich dafür BB, BY, HB, HE, HH, MV, NW, SL, TH und der Bund. Diese Gruppe stelle den erweiterten Steuerungskreis dar. › Der Teilnehmendenkreis der Klausurtagung solle den Mitgliedern des Verwaltungsrats entsprechen, da es um die Besprechung der Rolle der FITKO als Anstalt des öffentlichen Rechts gehe. Daraufhin werde der IT-Planungsrat für das weitere Vorgehen einbezogen. › Es müsse gemeinsam zu einer Diskussion und Festlegung kommen. **BY:** › Dank für den breiten Diskussionsprozess. Eine Verknüpfung der Identitätsfindung der FITKO und der Zukunft des Portfolios sei begrüßenswert. **Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**			
13	**Deutschland-Stack** › Zwischenstand	Diskussion		Bund
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	[redacted] › [redacted]			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	[redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] › [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted]			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	[redacted]			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	[redacted]			

Digitale Infrastruktur

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel	Quelle	BE
15	**Bericht des Themenpaten** › Impuls und strategischer Rahmen › Mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	B-2022/42-IT	HE
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** **HE:** › Ziele des Schwerpunktthemas gelten weiterhin, drei Projekte seien gestartet worden. Die Reproduktion der Projekte solle ermöglicht werden. › Kommunen seien offen für föderale Plattformen und Cloud-Lösungen. Die Pilotimplementierung solle gestartet werden. Abstimmung mit dem Bund sei positiv.			

Digitale Transformation

TOP	Digitale Transformation	Ziel	Quelle	BE
16	**Bericht des Themenpaten** > Impuls und strategischer Rahmen > Mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	B-2022/42-IT	ST
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** *Keine Aussprache.*			
18	**Semantische Interoperabilität** > Umsetzungsschritte	Beschluss	B-2025/09-AL	TH, Bund
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/34-IT** 1. Der IT-Planungsrat beauftragt das Föderale IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) einen initialen Maßnahmenplan für kollaborative, partizipative Prozesse zur standardisierten Entwicklung von Datenmodellen, Datenstandards und Vokabularien/Terminologien für die öffentliche Verwaltung bis Q3/2026 zu erarbeiten (*adressiert die semantische Interoperabilität*). 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für Interoperabilität bis Q3/2026 zu prüfen, eine Ressourcenplanung zu erstellen und eine initiale Governance-Struktur zu erarbeiten (*adressiert Governance Strukturen*). 3. Der IT-Planungsrat beauftragt das Föderale IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) und das Schwerpunktthema Datennutzung, einen initialen Maßnahmenplan bis Q3/2026 für eine erhöhte und verbesserte Nachnutzung von existierenden Datenmodellen, Datenstandards und Vokabularien/Terminologien zu erarbeiten, sowie Vorgaben zu erstellen, wie sie unter Einhaltung der European Interoperability Principles (EIF-Prinzipien) weiter- bzw. neu entwickelt werden (*adressiert die semantische Interoperabilität*). 4. Der IT-Planungsrat beauftragt das Schwerpunktthema Datennutzung in Abstimmung mit dem Föderalen IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) bis Q3/2026 einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der den Einsatz von semantischen Technologien fördert (*adressiert die semantische Interoperabilität*). 5. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, bis Q3/2026 zu prüfen, in welchen Gremien oder Schwerpunktthemen rechtliche und organisatorische Interoperabilitätsaufgaben wahrgenommen werden können (*adressiert die rechtliche und organisatorische Interoperabilität*).			
ON	[redacted] > [redacted]			

TOP	Digitale Transformation	Ziel	Quelle	BE
	> [redacted] **Der Beschluss wird einstimmig, bei Enthaltung [redacted] angenommen.**			
34	**Datenaustausch in Großschadenslagen** > Umsetzung und Konzeption	Beschluss	B-2025/10-IT	ST
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/35-IT** Der IT-Planungsrat bittet Sachsen-Anhalt auf Basis des aktuellen Status (Anlage zum Beschluss) unter Beteiligung der fachpolitischen Sprecher:innen den Umsetzungsplan mit den zuständigen Fachministerkonferenzen abzustimmen.			
ON	[redacted] [redacted] > [redacted] > [redacted] > [redacted] [redacted] > [redacted] [redacted] > [redacted] **Der Beschluss wird einstimmig, bei Enthaltung [redacted] angenommen.**			

Digitale Anwendungen

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel	Quelle	BE
20	**Bericht des Themenpaten** > Impuls und strategischer Rahmen > Mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	B-2022/42-IT	HB
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** *Keine Aussprache.*			
23	**Verwaltungsanbindung EUDI-Wallet** > Weiterentwicklung Zielbild	Beschluss	F-2025/03-IT	Bund
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/36-IT** 1. Der IT-Planungsrat beauftragt den Bund das vorgelegte Zielbild zur Verwaltungsanbindung an die EUDI-Wallet in Abstimmung mit den Ländern – im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel – weiterzuentwickeln und zum Sachstand zur 50. IT-Planungsratssitzung zu berichten, insbesondere zu den Schwerpunkten Ident- und Authentifizierung sowie Ausstellung und Validierung von Nachweisen. 2. Er beauftragt den Bund sicherzustellen, das föderale IT-Architekturboard und Bremen als Themenpate für das strategische Schwerpunktthema „Digitale Anwendungen" in geeigneter Form bei dieser Weiterentwicklung einzubinden. 3. Er beauftragt den Bund sicherzustellen, dass gemeinsam mit SDG, NOOTS und EUDI-Wallet die Zusammenarbeit detailliert beschrieben und die Begriffswelt vereinheitlicht wird. 4. Der IT-Planungsrat beauftragt den Bund insbesondere im Rahmen der Weiterentwicklung des Zielbildes zur Verwaltungsanbindung an die EUDI-Wallet verschiedene Bereitstellungsmöglichkeiten für zentrale Komponenten zur Anbindung der EUDI-Wallet und Ausstellung von Nachweisen zu evaluieren und einen Vorschlag zu entwickeln, wie solche zentral entwickelten Komponenten föderal nachgenutzt werden können.			
PN	[redacted]			

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel	Quelle	BE
	[redacted]			
PN	[redacted]			
ON	**Diskussion** **MV:** > Bedeutsames Projekt für Bürger:innen sowie Unternehmen. **BB:** > Eines der entscheidendsten Projekte für die Sichtbarkeit bei Bürger:innen. Vereinfache die Authentifizierung gegenüber einem Online Service und bringe digitale Credentials. **HH:** > Das sei ein realer Case dafür, dass der D-Stack funktioniere. Könne selbstbewusster und proaktiver „verkauft" werden; sei eine gemeinsame Bund- und Länderleistung. **HE:** > Finanzielle Belastung bei Umsetzung des Zielbildes und die konkrete Roadmap zur Umsetzung sei bisher unklar. **Bund:** > Für 2027 sei das Go-live geplant. Es werde eine Mischung aus privaten und unternehmerischen Anwendungen geben. Im Dezember 2025 gehe die Sandbox-Umgebung live, dort würden beide Use-Cases dargestellt. > Kommendes Jahr werde es ein nationales Gesetz zur digitalen Identität geben. > Kosten seien insgesamt beim Bund gelegen. Bei unmittelbarer, eigener Einbindung unabhängig von BundID würden Kosten entstehen. Die Ertüchtigung werde jedoch vom Bund gewährleistet. Über das gesamte Jahr würden Kostenblöcke von ca. 50 Mio. Euro entstehen. **Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**			

Datennutzung

TOP	Datennutzung	Ziel	Quelle	BE
24	**Bericht des Themenpaten** > Bericht zur Ratifizierung des NOOTS-Staatsvertrags	Diskussion	B-2022/42-IT	HH
	☐ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
ON	**Diskussion** **HH:** > Einreichung der Ratifizierungsurkunden sei in manchen Fällen noch ausstehend.			
25	**Produktübernahme Marktplatz der KI-Möglichkeiten (MaKI)** > Konzept zu flächendeckender Einführung und Betrieb der Plattform	Beschluss	B-2024/56-IT, B-2025/08-IT, B-2025/11-AL	HH, FITKO, Bund, DLT
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/37-IT** 1. Der IT-Planungsrat fordert den Bund und das Kompetenzteam Künstliche Intelligenz auf, den Marktplatz der KI-Möglichkeiten (MaKI) allen Ländern und Kommunen zum 01.12.2025 zur Verfügung zu stellen. 2. Der IT-Planungsrat empfiehlt seinen Mitgliedern, den MaKI künftig aktiv für die Dokumentation von KI-Systemen zu nutzen und die Nachnutzung im föderalen Verbund zu fördern. 3. Der IT-Planungsrat beschließt die Übernahme des Marktplatzes der KI-Möglichkeiten als eigenständiges Produkt des IT-Planungsrats zum 01.01.2027 nach Abschluss der Übernahmevorbereitung gemäß Produktmanagement-Modell. 4. Der IT-Planungsrat fordert den Bund dazu auf, unabhängig vom Produktübernahmeprozess, eine Verknüpfung mit dem EU-KI-Transparenzregister zur Vereinfachung der Erfüllung der gesetzlichen Transparenzpflichten der EU KI-Verordnung und Vermeidung von Doppeleintragungen aufzubauen, sofern diese Verpflichtungen in Kraft treten. 5. Der IT-Planungsrat empfiehlt, KI-Systeme des Marktplatzes der KI-Möglichkeiten als Produkte über den Marktplatz der Zukunft zur Nachnutzung verfügbar zu machen. 6. Der IT-Planungsrat stellt sicher, dass die benötigten Finanzmittel und Personalstellen für die Vorbereitung der Produktübernahme in 2026 und den Regelbetrieb ab 2027 zur Verfügung stehen und bittet die FITKO um entsprechende Anpassung des Wirtschaftsplans 2027.			
ON	**Diskussion** **HH:** > Der MaKI sei das 17. Ergebnis des Schwerpunktthemas Datennutzung. Es habe eine hohe Einbindung in das Schwerpunktthema stattgefunden. **Bund:**			

TOP	Datennutzung	Ziel	Quelle	BE
	DLT: › Der MaKI sei bereits online; nach Beschlussfassung könne direkt gestartet werden. Neun Bundesländer pilotierten den MaKI bereits. Eine Nachnutzung sei möglich und es gebe positive Rückmeldungen zum Marktplatz. › Die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen über ihre Spitzenverbände sei beispielhaft gewesen und könne als Blaupause für den Deutschland-Stack dienen. **Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**			

Vorschlag Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
04	**Organisationsuntersuchung FITKO** › Ergebnis Organisationsuntersuchung	Beschluss	B-2025/04-IT	Bund, MV
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/38-IT** 1. Basierend auf den Erkenntnissen der Organisationsuntersuchung beauftragt der IT-Planungsrat die FITKO in Zusammenarbeit mit der PG Finanzplanung die empfohlenen Anpassungen im Verfahren zur Aufstellung der Wirtschaftspläne vorzubereiten und dem IT-Planungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind die Best-Practice-Erfahrungen aus dem Aufstellungsverfahren des Polizei-IT-Fonds zu beachten. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO die Empfehlungen zur Personalgewinnung zu prüfen und einen Personalgewinnungsplan bis zur 12. Sitzung des Verwaltungsrats vorzulegen.			
PN	**Protokollnotiz** (Bayern) Der Freistaat Bayern begrüßt den begonnenen Optimierungsprozess, der umsichtig und nachhaltig angegangen werden muss. Das in Beschlussziffer 4 benannte, noch zu entwickelnde Umsetzungskonzept ist daher im Gesamtkontext der aktuellen Entwicklungen (u.a. DMK, Modernisierungsagenda) zu betrachten. Zudem sind in diesem Konzept die föderalen Belange zu berücksichtigen und die Länder, bspw. bei Kommunalbezug, angemessen schon bei der Erstellung zu beteiligen.			
[redacted]	[redacted] › [redacted]	[redacted]		[redacted]
	[redacted]			
06	**Zusammenarbeit FachMK** › Neufassung der Besetzung › mündliche Kurzberichte der fachpolitischen Sprecher zu relevanten Entwicklungen	Beschluss		MV, fachpol. Sprecher
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/39-IT** 1. Der IT-Planungsrat ernennt und bestätigt aus seinem Mitgliederkreis folgende fachpolitische Sprecher für die Fachministerkonferenzen und hebt damit den Beschluss 2022/43 auf: 1. Agrarministerkonferenz: Baden-Württemberg 2. Arbeits- und Sozialministerkonferenz: Rheinland-Pfalz			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	3. Bauministerkonferenz: Nordrhein-Westfalen 4. Digitalministerkonferenz: Berlin 5. Justizministerkonferenz: Brandenburg 6. Energieministerkonferenz: Schleswig-Holstein 7. Finanzministerkonferenz: Bremen 8. Gesundheitsministerkonferenz: Niedersachsen 9. Innenministerkonferenz: Niedersachsen 10. Jugend- und Familienministerkonferenz: Bremen 11. Kultusministerkonferenz: Sachsen-Anhalt 12. Sportministerkonferenz: Nordrhein-Westfalen 13. Umweltministerkonferenz: Schleswig-Holstein 14. Verkehrsministerkonferenz: Hessen 15. Wirtschaftsministerkonferenz: Hamburg 2. Die fachpolitischen Sprecher berichten dem IT-Planungsrat regelmäßig über ihre Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachministerkonferenzen.			
07	**Flächenrolloutkonzept IDA, DSC & NOOTS für dezentrale Register** > Grobkonzept, zeitliche Planung > Einbindung Fachministerkonferenzen	Beschluss		HB, HH, HE, NI
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/40-IT** 1. Der IT-Planungsrat stimmt dem vorgelegten Grobkonzept zum Flächenrollout von Identitätsdatenabruf (IDA), Nationalem Once-Only-Technical-System (NOOTS) und Datenschutzcockpit (DSC) für dezentrale Register der AG Flächenrollout der RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu. 2. Der IT-Planungsrat fordert die Fachministerkonferenzen auf tragfähige Strukturen zur Umsetzung des Flächenrollouts durch bereits bestehende oder zu gründende Bund-Länder-Arbeitsgruppen zur Fachdigitalisierung/Föderalen Digitalisierung bei sich zu etablieren und bis zum 31.03.2026 Ansprechpartner an die fachlich koordinierende Stelle NOOTS bei der FITKO zu nennen. 3. Der IT-Planungsrat bittet die fachlich koordinierende Stelle der NOOTS-Organisation die zentrale Koordination der Kommunikation, unter Einbindung der Fachpolitischen Sprecher des IT-Planungsrats, mit den Bund-Länder-AGs zu übernehmen. 4. Der IT-Planungsrat bittet das BVA um Abstimmung der zeitlichen Planung der IDA- und DSC-Anbindung mit den Ländern und Überführung in eine Gesamt-Roll-out-Planung bis Ende Q1 2026 (übergeordnete Steuerung). 5. Der IT-Planungsrat bittet die durch Beschluss 2023/22 etablierten RegMo-Koordinatoren die Kommunikation mit den verantwortlichen Akteuren innerhalb ihres Landes und länderübergreifend zu unterstützen.			
10	**Erhebung der Erfüllungsaufwände OZG-Umsetzung** > Erfüllungsaufwände nach §11 OZG	Beschluss		MV

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	☒ Beschluss ☐ Protokollnotiz ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/41-IT** 1. Der IT-Planungsrat stellt entsprechend dem Beschluss der Digitalministerkonferenz die benötigten Ressourcen für die Durchführung der Evaluation in Höhe von maximal 400 TEUR über die FITKO bereit. 2. Der IT-Planungsrat richtet eine temporäre Bund-Länder-Arbeitsgruppe ein, die mit organisatorischer Unterstützung durch die FITKO mit der Erstellung eines Konzepts zur einheitlichen und strukturierten Erhebung der Erfüllungsaufwände entsprechend des gesetzlichen Auftrags nach § 11 Nr. 2 OZG bis zur 49. Sitzung des IT-Planungsrats beauftragt wird. 3. Die Länder werden gebeten, ihre jeweiligen Erfüllungsaufwände nach Maßgabe des Konzepts nach Ziffer 1 zum Stichtag 01.01.2026, 01.01.2028, 01.01.2030 an die FITKO zu übermitteln. 4. Die FITKO stellt die konsolidierte Meldung dieser Erfüllungsaufwände der mit der Evaluation des OZG beauftragten Einrichtung zur Verfügung.			
12	**Integration der EU-Interoperabilitätsbewertung** > Interoperabilitätsbezug Beschlüsse IT-PLR	Beschluss		Bund
	☒ Beschluss ☐ Protokollnotiz ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/42-IT** Der IT-Planungsrat beschließt, dass seine Beschlüsse daraufhin überprüft werden, ob sie Interoperabilität betreffen und ob sie die Zusammenarbeit über EU-Grenzen hinweg fördern. Die fachliche Einschätzung des Interoperabilitätsbezugs erfolgt durch die einreichende Stelle. Bei festgestelltem Interoperabilitätsbezug erstellt die einreichende Stelle die erforderliche Dokumentation (Interoperabilitäts-Assessment gemäß Verordnung (EU) 2024/903, Art. 3) und reicht diese bei der EU ein. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, 1. die Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Angaben zum Interoperabilitätsbezug qualitätssichernd zu prüfen 2. sowie bei Bedarf die Kontaktaufnahme zur Nationalen Kontaktstelle zu empfehlen oder zu unterstützen.			
PN	**Protokollnotiz** (FITKO) Die FITKO begrüßt das Vorhaben des IT-Planungsrats, durch die ergänzende Prüfung seiner Beschlüsse zur Interoperabilität die fachliche Qualität der Arbeit des Gremiums weiter zu stärken. Die FITKO weist darauf hin, dass die Verantwortung für die fachliche Einschätzung des Interoperabilitätsbezugs sowie für die Erstellung und Einreichung der erforderlichen Dokumentation (Interoperabilitäts-Assessment gemäß Verordnung [EU] 2024/903, Art. 3) bei der jeweils einreichenden Stelle verbleibt. Die von der FITKO vorgesehene Prüfung der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der Angaben erfolgt ausschließlich im Rahmen einer qualitätssichernden Maßnahme.			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	Eine Abschätzung der hierfür erforderlichen Ressourcen hat stattgefunden. Der zusätzliche Aufwand wird als gering eingeschätzt und kann im Rahmen der aktuellen personellen Ausstattung erbracht werden.			
17	**Verbindlichkeit von XBildung** › Verbindlichkeitsbeschluss des Standards	Beschluss		ST
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/43-IT** 1. Der IT-Planungsrat dankt Sachsen-Anhalt als Federführer des Themenfeldes Bildung für sein bisheriges Engagement beim Aufbau und der Entwicklung von XBildung, inkl. seiner spezifischer Unterteilungen. 2. Der IT-Planungsrat beschließt die verbindliche Nutzung von XBildung mit Beginn des Jahres 2029 für den Anwendungsbereich „digitale Zeugnisausstellung“ auf Basis der verfügbaren Spezifikationen im Geltungsbereich deutscher Schulen, Hochschulen und zuständiger Stellen nach HWO und BBiG mit einem Übergangszeitraum von zwei Jahren ab 2027. 3. Der IT-Planungsrat bittet die Kultusministerkonferenz unter Einbeziehung der Wirtschaftsministerkonferenz die Finanzierung des Regelbetriebs der Standardfamilie XBildung zu klären. Für den Regelbetrieb ab 2027 kann die KoSIT beauftragt werden. Die FITKO kann bei der Betriebsinitiierung unterstützen. 4. Der IT-Planungsrat bittet die Kultusministerkonferenz in der Standardfamilie "XBildung" mit den Spezifikationen „XSchule“, „XHochschule“ und „XBerufsbildung“ ab 2027 die Anforderungen aller Fachbereiche der Verwaltung im Bildungsbereich zu berücksichtigen und den Standard bei Bedarf entsprechend fortzuschreiben. Dies gilt insbesondere für Vorhaben des Onlinezugangsgesetzes, der Registermodernisierung, der Umsetzung der SDG-VO und des IDNrG.			
19	**Offene Dokumentenformate** › Länderübergreifender Austausch	Beschluss	B-2025/06-IT	ST, FIT-SB
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/44-IT** In Umsetzung des Beschlusses von Digitalministerkonferenz (DMK 2024/10/15) und IT-Planungsrat (2025/06) unterstützen die Länderverwaltungen ab dem 1. Januar 2027 schrittweise das Open Document Format (ODF). Die Erfahrungen und technischen Umsetzungsmöglichkeiten werden durch das föderale IT-Standardisierungsboard begleitet und in 2028 evaluiert.			
21	**Umsetzungsstand SDG-Anforderung** › Umsetzungsmaßnahmen zu Anforderungen der EU-Verordnung	Beschluss	B-2025/21-IT	Bund
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
BV	**Beschluss B-2025/45-IT** 1. Der IT-Planungsrat bittet die Länder, bis zum 30. Juni 2026 den Erfüllungsgrad bei mindestens 25 Prozent der von den FIM-Redaktionen gelieferten Leistungsbeschreibungen zu SDG-relevanten Leistungen um mindestens eine Stufe zu steigern und die Informationen in deutscher und englischer Sprache über den PVOG bereitzustellen. 2. Der IT-Planungsrat bittet die Länder, bis zum 30. Juni 2026 den aktuellen Stand der vorhandenen Online-Dienste für die SDG2-Verfahren R1 (Beantragung Geburtsnachweis), S1 (Beantragung Wohnsitznachweis) und V4 (Beantragung Emissionsplaketten) zu erheben, im weiteren Verlauf die Kommunen bei der Bereitstellung dieser Online-Dienste zu unterstützen und ggfs. die Optionen zur zentralen Bereitstellung dieser Leistungen als Online-Verfahren ohne Ortsbezug zu prüfen, falls diese nicht durch Eigenentwicklungen oder EfA-Dienste abgedeckt sind. 3. Der IT-Planungsrat bittet die Länder, bis zum 30. Juni 2026 festzulegen, welche föderalen Online-Dienste als Data Consumer nach der Produktivsetzung der Intermediären Plattform über das NOOTS an das EU-OOTS angeschlossen werden können. Datenbasis für die Auswahl der geeigneten Dienste ist die Evidence Survey mit Stand vom 31. Dezember 2025. 4. Diese Maßnahmen tragen zur beschleunigten Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Verordnung zum Single Digital Gateway bei. Der Bund berichtet im jährlichen Sachstandsbericht über die tatsächliche Umsetzung.			
PN	**Protokollnotiz** (Bayern) Für die effektive Umsetzung von Beschlussvorschlag Nr. 1 wird eine präzise Dokumentation der 1.500 Leistungen benötigt, die eine eindeutige Zuordnung zu den jeweiligen Leika-Schlüsseln ermöglicht. Der Bund wird gebeten, die vollständige Dokumentation der 1.500 Leistungen einschließlich der zugehörigen Leika-Schlüssel zeitnah zur weiteren Bearbeitung bereitzustellen.			
22	**API First** > Folgebericht > Weitere Umsetzungsschritte	Beschluss	B-2024/55-IT	HB
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/46-IT** 1. Die Freie Hansestadt Bremen wird als Patin für das Schwerpunktthema „Digitale Anwendungen" unter Beteiligung der FITKO gebeten, die Initiierung weiterer Pilotprojekte für offene API einen Vorschlag für eine Governance vorzubereiten. 2. Um die notwendigen rechtlich-organisatorischen Voraussetzungen für die Etablierung weiterer offener API-Ökosysteme zu schaffen, bittet der IT-Planungsrat den Bund: 2.1. gemeinsam mit der Freien Hansestadt Bremen als Patin für das Schwerpunktthema „Digitale Anwendungen" einen Vorschlag für eine Annahmeverpflichtung von standardkonform gelieferten Antragsdaten zu erarbeiten sowie 2.2. gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen für relevante Basisdienste (insbesondere BundID, DeutschlandID sowie MeinUK) zu prüfen, ob möglicherweise Anpassungen für die vorgesehene Verwendung im Kontext API First erforderlich sind.			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
27	**Änderungsanträge zu den Projekten der Schwerpunktthemen 2025** › Laufzeitänderung	Beschluss	B-2025/22-IT	FITKO
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/47-IT** Der IT-Planungsrat beschließt die Änderungsanträge zu den Projekten der Schwerpunktthemen 2025.			
28	**EVB-IT** › Einkauf von Open-Source-Software mit EVB-IT	Beschluss		Bund
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/48-IT** Der IT-Planungsrat nimmt die erweiterten EVB-IT Musterverträge zur Beschaffung von Open-Source-Software zur Kenntnis und empfiehlt sie seinen Mitgliedern zur Nutzung.			
29	**Vertragswerk Governikus** › Sachstandsbericht › Überführung in Folgevertrag	Beschluss	B-2025/16-IT	FITKO
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/49-IT** 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Sachstandsbericht von FITKO und Governikus zur Konsolidierung des Vertragswerks zur Kenntnis. 2. Er beauftragt FITKO und Governikus damit, als Übergangslösung einen Nachtrag zum bestehenden Vertrag zu schließen. 3. Er beauftragt FITKO und Governikus, die Konsolidierungsarbeiten fortzusetzen und den Folgevertrag spätestens bis zur 51. Sitzung des IT-Planungsrates zu schließen.			
31	**Fortführung Projektgruppe AG RaBe** › Fortführungsantrag	Beschluss		HH
	☒ Beschluss ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Protokollnotiz ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/50-IT** Der IT-Planungsrat beschließt die letztmalige Fortführung der Projektgruppe AG RaBe bis maximal zum 31.12.2026.			
32	**Gemeinsame EfA-Finanzierung** › Beendigung Projektgruppe › Einrichtung dauerhafte Lenkungsgruppe	Beschluss	B-2023/35-IT, B-2024/48-IT, B-2025/27-IT	HE

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	☒ Beschluss ☐ Protokollnotiz ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/51-IT** 1. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass die Arbeit der PG EfA-Finanzierung zum 31.12.2025 endet und bedankt sich bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit und den Abschlussbericht. 2. Der IT-Planungsrat beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe EfA-Finanzierung als dauerhaftes Gremium des IT-Planungsrats zum 01.01.2026 unter Federführung von Hessen. 3. Der IT-Planungsrat bittet Projektgruppenmitglieder aus Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, des Bundes und der FITKO sich weiter an dem Gremium aktiv zu beteiligen und bittet weiterhin Bremen um Mitwirkung. 4. Über die Mitarbeit durch weitere Länder entscheidet die Lenkungsgruppe.			
33	**Steuerungsgruppe NOOTS** › Geschäftsordnung › Statusbericht NOOTS-Umsetzungsorganisation	Beschluss	B-2025/13-IT, GO IT-PLR	HH
	☒ Beschluss ☐ Protokollnotiz ☐ Beschlussempfehlung (IT-PLR) ☐ Follow-Up			
BV	**Beschluss B-2025/52-IT** Der IT-Planungsrat stimmt der vorgelegten Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe NOOTS gemäß § 15 Absatz 5 der Geschäftsordnung des IT-Planungsrats zu.			
[redacted]	[redacted] › [redacted]	[redacted]		[redacted]
	[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]			
[redacted]	[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]			

[redacted]

[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]